



ab 8

Gemeinsam aus dem Dunkel

Dieses Kooperationsspiel kann als Auflockerung und zur Förderung des Gruppenzusammenhalts im Rahmen eines Projekts zum Thema Bergbau dienen. Der Zusammenhalt, der auch bei Bergleuten von Bedeutung war, und die Arbeitsbedingungen unter Tage sind der geschichtliche Rahmen für diese Aktivität. Ziel ist es, dass die Gruppe mit verbundenen Augen gemeinsam eine bestimmte Wegstrecke zurücklegt. Die Aufgabe ist dann beendet, wenn alle den Endpunkt erreicht haben. Gespielt wird in einem naturnahen Gelände, besonders gut eignet sich ein Waldstück.

Der Spielverlauf im Detail:

1. Im Vorfeld entscheidet sich die Spielleitung für eine Strecke. Diese sollte entsprechend des Alters der Kinder gewählt werden. Bei Jugendlichen kann eine Kurve und ein unebenes Gelände das Spiel interessanter gestalten. Wichtig ist es, dass die Spielleitung die Strecke im Hinblick auf Gefahrenquellen inspiziert.
2. Die Kinder können die Strecke mit sehenden Augen abgehen und sich untereinander beraten, welches die beste Strategie sein könnte. Dazu sollte ihnen genügend Zeit gelassen werden.
3. Das Spiel beginnt; alle werden zum Startort geführt und bekommen dort eine Augenbinde. Die Kinder müssen nun versuchen, alle vom Start- zum Zielpunkt zu gelangen.
4. Reflexion des Spiels: Wie haben sich die Teilnehmenden gefühlt? Welche Strategie wurde von den Kindern und Jugendlichen verfolgt? Wer hat geführt, wer konnte sich führen lassen?

Zeitaufwand

45 Minuten

Ort

draußen

Material

Augenbinden

Vorbereitung

Auswahl einer geeigneten Strecke



Im Anschluss kann in gemütlicher Runde auch die Alltagssituation der Bergleute erörtert werden.
In welchen Situationen mussten sie sich besonders aufeinander verlassen können?

Anmerkungen

Die Spielleitung muss ein gutes Gefühl dafür entwickeln, ob dieses Kooperationsspiel für die Gruppe geeignet ist.

